

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



12. Jahrgang

Nummer 61

8. August 2009

Quo vadis Gaskraftwerk?

Wohin geht es mit dem Gaskraftwerk? – das fragen sich immer mehr besorgte Bürgerinnen und Bürger und zunehmend kritisch wird festgestellt: Das kann genauso gut woanders gebaut werden. Hintergrund dieser Entwicklung sind die in den letzten Monaten bekannt gewordenen Planungsänderungen der OMV (genau: OMV Kraftwerk Haiming GmbH – OKH) für das Kombi-Kraftwerk auf unserem Industriegebiet. Bei der ersten öffentlichen Information über die Pläne der OMV (am 15.1.2008 im Saal Unterer Wirt) wurde die Errichtung des Kraftwerkes damit begründet, dass die am Standort Burghausen ansässigen Firmen einen zunehmenden Strombedarf haben und dieser abgedeckt werden soll, die OMV-Raffinerie mit Dampf versorgt werden wird und für die umliegenden Städte und Gemeinden Fernwärme zur Verfügung steht. Diese enge Beziehung zum Industriestandort Burghausen und das Angebot zur Versorgung mit Fernwärme waren wesentliche Gründe dafür, dass der Gemeinderat am 15.1.2008 einer Kaufoption für die benötigte Grundfläche im Industriegebiet (wie einen Tag später der Stadtrat Burghausen) zustimmte.

Nach den neuesten Informationen seitens der OKH wird das geplante Gaskraftwerk

ein Spitzenlastkraftwerk sein mit flexiblem Betrieb - je nach Strompreis-Marktlage - und durchschnittlich ca. 5.000 Betriebsstunden jährlich. Damit ist eine kontinuierliche Lieferung von Fernwärme nicht möglich, es müssten zusätzliche Anbieter von Fernwärme mit eingebunden werden. Wäre dies von Anfang an bekannt gewesen, hätte sich die Gemeinde die Erstellung eines Wärmekatasters sparen können. Aber in der ersten Planungsphase hatte die OKH ausdrücklich um Mitteilung des Wärmebedarfs gebeten, um entsprechende Auskoppelungen technisch planen zu können.

Eine Dampfauskoppelung für die OMV-Raffinerie wird zwar abgeklärt, aber aus Gesprächen mit Planern gewinnt man den Eindruck, dass dies wohl nicht mehr erfolgen wird, da dadurch erhebliche Verluste bei der Stromerzeugung entstehen würden.

Hinsichtlich des Strombezugs durch Firmen am Standort Burghausen ist alles offen. Auf die entsprechende Frage im Fragenkatalog des AK Industrie teilt die OKH mit: *„Verhandlungen mit ansässiger Industrie laufen bereits, können aber erst nach finaler Genehmigung für das Projekt weiter konkretisiert und vorangetrieben werden.“*

Fortsetzung Seite 2



Beim AK Industrie immer volles Haus. Das zeigt das Interesse der Menschen im Niedergern an der Entwicklung beim Gaskraftwerk und der Stromtrasse

Foto: Josef Pittner

Inhalt

Wohin geht es mit dem Gaskraftwerk?	1
Gemeinderat	2
Position zur Stromtrasse	3
Was bedeutet „Standortbindung“?	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Verabschiedung Heide Etzler	6
Lust auf TIK und andere Termine	7
Nachruf Stefan Eller	8
Menschen im Niedergern	8

AK Industrie

Bei der Bürgerversammlung am 7. Mai gaben Heinz Wimmer und Felix von Ow die Anregung, für die kurz- und langfristigen Fragen und Probleme mit Industrie- und Gewerbeansiedlungen einen (Agenda-) Arbeitskreis einzurichten. Vorangegangen war eine teilweise heftige Diskussion zum geplanten Gaskraftwerk und die geplante Stromableitung durch Haiming.

Um Inhalt und Ziel eines solchen Arbeitskreises näher festzulegen, traf sich am 25.5.2009 eine Vorbereitungsgruppe; bei der Gemeinderatssitzung wurde die Gründung des Arbeitskreises einstimmig beschlossen. Wegen der aktuellen Entwicklung wurde der Arbeitsbereich des AK enger festgelegt:

- Auswirkungen der Haiminger Industrie einschließlich der geplanten Höchstspannungsleitung für Mensch, Tier, Umwelt, Landwirtschaft, Wald, Landschaft und die nachhaltige Zukunft des Niedergern untersuchen.
- Informationen dazu beschaffen und an die Bevölkerung zur Meinungsbildung und zum Meinungsaustausch weitergeben. Deswegen ist der AK für alle Bürgerinnen und Bürger offen.
- Entscheidungsvorschläge an den Gemeinderat richten. Deswegen sind Bürgermeister, Gemeinderäte und Mitarbeiter der Verwaltung in die Arbeit des AK eingebunden.

Fortsetzung Seite 2

Spende für Spielplatz



Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum spendete die Firma HVP Marketing und Vertriebs GmbH 500 € zu Gunsten eines neuen Spielgeräts für den Kinderspielplatz an der Schule. Die Firma HVP beliefert die Gemeinde mit speziellen Reinigungsmittel für Kläranlage und Bauhof.

Fortsetzung von Seite 1:

Gaskraftwerk

Der größere Anteil des Stroms steht dem öffentlichen Stromnetz zur Verfügung. Es kann auch sein, dass die umliegende Industrie über das öffentliche Netz von unserem Kraftwerk versorgt wird.“

Wenn man letzteres als Perspektive sieht, dann kann das Gaskraftwerk an jedem anderen Ort stehen und von dort Strom ins öffentliche Netz einspeisen, aus dem wir alle versorgt werden.

Eben diese Veränderung in der Planung des Stromdirektbezuges durch heimische Industrie ist Ursache für die nächste, schwerwiegende Veränderung: Wenn die überwiegende Menge des erzeugten Stroms abgeleitet werden muss, reicht das bestehende Höchstspannungsnetz nicht aus; deswegen wird eine

neue 380-kV-Leitung zu einem neuen Umspannwerk in Simbach geplant. Die ursprüngliche Absicht, das Kraftwerk an das Umspannwerk Pirach anzuschließen, ist damit hinfällig. Nach Informationen der OMV hat die Bundesnetzagentur die Stromableitung nach Simbach verfügt.

Für die Gemeinde Haiming und seine Bewohner bedeutet dies eine zusätzliche Stromleitung, derzeit geplant als Freileitung mit ca. 60 Meter hohen Masten, quer von Kemerting über Haiming nach Winklham, vom Forst zum Inn. Diese Entwicklung lässt die BürgerInnen kritisch fragen: Sollen wir dafür zusätzliche Belastungen an Lärm, Dampfvolken und Abgasemissionen in Kauf nehmen? Wo geht es hin mit dem Gaskraftwerk? Die Antwort ist offen. *wb*

Fortsetzung von Seite 1:

AK Industrie

Zu Sprechern wurden Heinz Wimmer, Evelyn Sommer und Wolfgang Straubinger ernannt. Mittlerweile gab es drei öffentliche Treffen des AK (15.6.09, 20.6.09, 27.7.09) mit jeweils großer Beteiligung der Bevölkerung.

Auf Initiative des AK hat der Gemeinderat am 25.6.09 die

Erdverkabelung einer Höchstspannungstrasse im Gemeindegebiet gefordert; mit Vertretern der OMV gab es am 13.7.09 ein Informationsgespräch zum Planungsstand des Gaskraftwerkes; ein umfangreicher Fragenkatalog des AK wurde von der OMV beantwortet und am 27.7.09 vorgestellt. Als weitere Aktivität ist eine Bürgerbefragung zu Gaskraftwerk und Stromtrasse geplant. *wb*

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Maria Gaßner (mag), Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb),
Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar)

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

Die Messungen der PFOA-Belastung im Trinkwasser der beiden Brunnen in Alzgerm am 24. Juni 2009 hat folgende Werte ergeben: 0,11µg/l im Brunnen 1 und 0,35µg/l im Brunnen 2. Die Veränderungen gegenüber den letzten Messungen können nicht erklärt werden. Der Baubeginn für die Aktivkohlefilteranlage ist für Juli/August vorgesehen. Ab September soll bereits gefiltertes Wasser zur Verfügung stehen.

Auf dem Grundstück (Flur-Nr. 2135), südlich vom Sperlisterweg, beabsichtigt ein Investor eine Photovoltaik-Freianlage zu errichten. Die Fläche von 4,1 ha soll zu 70% mit Kollektoren belegt werden mit einer Leistung von 1,65 Megawatt, der Rest ist Ausgleichsfläche. Das gesamte Areal wird mit einem 2,5m hohen Zaun umgrenzt.

Die Grünfläche am Kreisverkehr des Industriegebietes ist noch immer nicht gestaltet. Bis zur Septembersitzung sollen die Gemeinderäte Gestaltungsvorschläge einreichen.

Vertreter der Gasstation in Neuhofen haben in der Gemeinde darüber informiert welche Maßnahmen bevorstehen. Hinter der Wingas-Verdichterstation soll eine Übergabestation zur Bayerngasleitung und zum Gasspeicher Haidach installiert werden. Bezüglich des Heizkraftwerkes für die Nahwärme für Niedergottsau hat Herr Weber vom Landratsamt mitgeteilt, dass ab einer Leistung von einem Megawatt ein Emissionsverfahren notwendig ist.

Zu der geplanten 380 KV-Freileitung durch das Gemeindegebiet ist eine Unterschriftenliste von 29 Gemeindebürgern eingegangen. Sie befürchten erhebliche negative Auswirkungen durch eine Freileitung und fordern deshalb mit Nachdruck eine Erdverkabelung.

Nachtragshaushalt

Der Kämmerer Josef Straubinger erläuterte mittels Folien die wesentlichen Änderungen im Haushaltsplan. Erleichtert konnte er berichten, dass sich der Ge-

samthaushalt um 1,1 Millionen gegenüber dem Ansatz zu Beginn des Jahres verändert hat und zwar zum Positiven. Die bedeutendsten Zunahmen sind im Vermögenshaushalt zu verbuchen, wie der Grundstücksverkauf und Erschließungsbeiträge im Industriegebiet, staatliche Zuschüsse für das Abwasserkonzept, Kanalherstellungsbeiträge. Auf der Ausgabe Seite schlagen zu Buche: Sanierung der Grundschule 380.000 Euro, wobei der Gemeindeanteil bei 12,5% liegt, sowie die Querungshilfe beim Lagerhaus Bruckner. Außerdem wird am Feuerwehrhaus Piesing die Trockenlegung des Fundamentes, 25.000 Euro, bereits 2009 ausgeführt, dafür wird die Erneuerung der Fenster und Türen am Haiminger Feuerwehrhaus auf nächstes Jahr verschoben. Der Um- und Ausbau an dem Garagegebäude mit WC in Niedergottsau ist mit 25.000 Euro veranschlagt. Außerdem sollen die verschobenen Pflanzmaßnahmen, 50.000 Euro, verwirklicht werden. Abschließend gab der Kämmerer einen nicht ganz rosigen Ausblick auf die künftigen Gewerbesteuererinnahmen in Anbetracht der anhaltenden unsicheren Wirtschaftslage der Industrie. Auch hat sich die Arbeitslosenquote in Haiming fast verdoppelt, was letztlich eine Auswirkung auf die zu erwartende Einkommenssteuerumlage haben wird.

Der Nachtragshaushalt und die dazugehörige Satzung wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Elementarschadenversicherung

Auf Empfehlung des Finanzausschusses hat der Gemeinderat den Abschluss einer entsprechenden Versicherung nicht befürwortet. Da die Versicherungsbedingungen dem Versicherungsnehmer hohe Auflage machen, diese aber wenig Konkretes beinhalten und die Beiträge von 2.045 Euro bis 5.805 Euro relativ hoch sind, hat sich der Gemeinderat einstimmig dagegen ausgesprochen. *jop*

Die Position des Gemeinderates zur neuen Stromtrasse

In Vorbereitung der Antragskonferenz bei der Regierung von Niederbayern fasste der Gemeinderat am 16.7.2009 folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Haiming meldet beim Scoping-Termin folgende Untersuchungskriterien an:

Gemäß Beschluss vom 25.06.2009 fordert die Gemeinde Haiming eine Erdverkabelung im gesamten Gemeindegebiet Haiming. In den Scoping-Unterlagen wird von den Planern eine Freileitung favorisiert. Die Gemeinde Haiming sieht in einer Freileitung schwerwiegende Nachteile:

- Das Orts- und Landschaftsbild wird verschandelt.
- Gesundheitliche Gründe sprechen gegen die Freileitung.
- Wertverluste von Häusern und Grundstücken entlang der Freileitungstrasse sind zu erwarten.
- Hoher Wartungsaufwand gegenüber Erdkabel.
- Das Vogelschutzgebiet Unterer Inn (internationale Bedeutung; besonders schützenswert) wird erheblich beeinträchtigt. Das Gebiet dient auch als Erholungsraum für die Bevölkerung weit über die Gemeindegrenzen hinaus.
- Eine 380-KV-Leitung ist insgesamt nach Ansicht der Gemeinde Haiming nicht zwingend notwendig, da die Stromableitung auch über die bestehende 110-KV-Leitung erfolgen kann.
- Von Freileitungen geht ein Zinkeintrag in den Boden aus.
- Die Gemeinde sieht sich in der Entwicklung von Baugebieten

beeinträchtigt, da sie durch eine Freileitung stark eingeengt wird.

- Die epidemiologischen Auswirkungen einer Freileitung gefährden die Gesundheit von Kindern und Erwachsenen.
- Jede dargestellte Trasse tangiert den Golfplatz des Golfclubs Altötting-Burghausen. Auf dessen Belange ist besondere Rücksicht zu nehmen.
- Bei der Erdverkabelung ist besonderes Augenmerk auf die Verlegungstiefe zu nehmen. Bei Spannungen über 110 KV ist das Kabel mindestens 2 bis 3 Meter tief einzugraben (gemäß Auskunft der Servicestelle Bayern der Bayerischen Staatsregierung).
- Ebenso ist die max. Breite der Trasse bei der Erdverkabelung zu untersuchen.
- Es gilt die Regel, dass Freileitungen grundsätzlich auf oder neben bestehenden Infrastrukturtrassen zu verlegen sind. Das würde bedeuten, dass die 110-KV-Trasse bevorzugt herangezogen werden würde. Diese ist aber sehr nah an der bestehenden Wohnbebauung. Eine Freileitung kann aus diesem Grund ebenfalls nicht angedacht werden.

Im Bebauungsplan des Industriegebiets ist ein Funktionalzusammenhang des Kraftwerks zu der bestehenden Industrie vorgeschrieben, d.h. dass auch zu prüfen ist, in welchem Maße und wie die örtlichen Industriebetriebe an das Kraftwerk angebunden werden.

Mit 14:0 Stimmen.

Standortgebundenheit

In der Diskussion um das Gaskraftwerk taucht immer wieder der Begriff „Standortgebundenheit“ auf. Das ist nicht ein frommer Wunsch, sondern eine rechtliche Festlegung für alle Bauvorhaben im Industriegebiet. Denn die Rodung des Bannwaldes für das geplante Industrie-

gebiet wurde von der Regierung von Oberbayern nur genehmigt, um den Industriestandort Burghausen zu sichern und weil keine anderen Erweiterungsflächen zur Verfügung standen.

Im Bebauungsplan, am 21.9.2007 in Kraft getreten, ist deswegen festgelegt:

Standortbindung (Ziffer 3.3 zum Bebauungsplan Nr. 15):

Bisherige Nutzung und Funktion, Staatswald, Bannwald
Der bisher vorhandene Staatswald ist im Zusammenhang mit dem umgebenden, großflächigen Waldgebiet als Bannwald ausgewiesen. Bannwald kann nur in Anspruch genommen werden, wenn das oder die Bauvorhaben nicht an anderer Stelle realisiert werden können und auf den betreffenden Standort, wie z.B. logistische Verknüpfung oder Leitungsverbindungen zu benachbarten Werksanlagen angewiesen sind. Es sind daher nur Betriebe zugelassen, bei denen die Standortbedingungen im bauaufsichtlichen bzw. immissionsschutzrechtlichen Verfahren

durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachgewiesen werden können.

Diese Standortbindung hat die OMV im Genehmigungsverfahren nachzuweisen. Es wird hinsichtlich Strombezug nicht ausreichen, auf eine Einspeisung in das öffentliche Netz zu verweisen oder – wie in der Antwort auf den Fragenkatalog des AK Industrie geschehen – darzustellen, dass eine endgültige Festlegung durch Vereinbarungen erst „nach finaler Genehmigung“ erfolgen kann. Auch bei der Dampflieferung an die OMV-Raffinerie sind im Genehmigungsverfahren entsprechende Vereinbarungen und Planungen verbindlich vorzulegen.

wb

Wie geht es weiter?

Gaskraftwerk:

Nach dem sog. Scoping-Termin (Erstgespräch bei der Genehmigungsbehörde mit Antragsteller und allen beteiligten Trägern öffentlicher Belange) im Juli 2008 wurden mittlerweile insgesamt 13 Gutachten seitens der OMV eingeholt. Die vollständigen Genehmigungsunterlagen werden im September bei der Regierung von Oberbayern eingereicht und dann öffentlich ausgelegt. In der Gemeinde Haiming plant die OMV ab Oktober 2009 mehrere Informationsveranstaltungen, auch mit Gutachtern.

Die Gemeinde ist in diesem Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz lediglich als Träger öffentlicher Belange beteiligt, gibt also eine Stellungnahme ab, trifft aber – im Gegensatz zu normalen Bauanträgen – keine eigene Entscheidung.

Stromtrasse:

Hier fand am 24.7.2009 bei der Regierung von Niederbayern die sog. Antragskonferenz statt. Die OMV hat die Antragsunterlagen für das Raumordnungsverfahren vorgelegt und eine Reihe von beteiligten Fachbehörden haben dazu ihre Stellungnahme abgegeben. Die Gemeinde Haiming war mitbeteiligt und hat die Forderung auf Erdverkabelung erhoben.

Auf der Grundlage der in den Antragsunterlagen vorgeschlagenen Grobtrassen (alle führen durch das Gemeindegebiet) wird am Ende des Raumordnungsverfahrens eine Feinstrasse vorgeschlagen. Diese Trasse ist dann Gegenstand des eigentlichen Genehmigungsverfahrens (Planfeststellung), in dem dann die Regierung von Niederbayern eine sog. Detailtrasse festlegt und genehmigt. Dabei werden auch wiederum alle Träger öffentlicher Belange (z.B. Bauernverband), die Gemeinde und die betroffenen Bürger angehört.

Erweiterung Industriegebiet:

Entsprechend des von der OMV mitgeteilten Flächenbedarfs für das Kraftwerk hat der Gemeinderat am 23.10.2008 die Einleitung des Verfahrens zur Erweiterung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Unteres Soldatenmais“ beschlossen. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Ebenso offen sind die Verhandlungen mit dem Freistaat Bayern über den Ankauf der sog. Kiesgrubenfläche. Geklärt ist insoweit nur, dass wegen der notwendigen Erschließungs- und Ausgleichsmaßnahmen die Fläche von Dritten zum Zweck der Bebauung nur mit Zustimmung der Gemeinde Haiming gekauft werden kann.

wb



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Baugrundstücke zu verkaufen

Im Baugebiet „Kleebauerweg“ gibt es von Privat wunderschöne Baugrundstücke im Einheimischen-Modell. Die Bewerbungsfrist endet am **31.12.2009**. Sollten sich bis dahin keine berechtigten Bewerber melden, werden die Grundstücke auf dem freien Markt verkauft.

Für das Baugebiet „Wirtsfeld-Ost“ in Niedergottsau hat der Gemeinderat bereits vier Baugrundstücke im Einheimischen-

Modell vergeben. Im ersten Bauabschnitt ist nun nur noch ein Einheimischen-Grundstück zu haben. Weitere frei veräußerbare Grundstücke gibt es von privater Seite.

In allen Grundstücks- und Baufragen und falls Sie Interesse an den Grundstücken haben, wenden Sie sich bitte an den Bauamtsleiter Herrn Erwin Müller (Telefon 08678/988713).

Vorschläge für Niedergern Kiesel

Es ist wieder soweit: Auch in diesem Jahr soll der Niedergern Kiesel als besondere Auszeichnung der Gemeinde Haiming verliehen werden. Bisher gibt es folgende Preisträger: die Freiwillige Feuerwehr Niedergottsau, Josef Straubinger sen., Albert Huber, Hannelore und Josef Seidel, Paul Kremser. Der Gemeinderat bittet alle Bürgerinnen und Bürger, Vorschläge zu

machen. Dabei müssen die Gründe für die Ehrung nicht unbedingt etwas mit der Gemeinde selbst zu tun haben, es können auch andere Gründe angeführt werden. Vorschläge, die früher gemacht wurden und bisher nicht zum Tragen kamen, müssen neu eingereicht werden. Spätester Abgabetermin bei 1. Bürgermeister Alois Straubinger: 30.09.2009.

Ausbildungsplatz in der Gemeindeverwaltung für 2010

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16.07.2009 beschlossen, dass zum 01.09.2010 wieder ein Ausbildungsplatz in der Gemeindeverwaltung geschaffen wird. Der Ausbildungsberuf ist „Verwaltungsfachangestellte/r der allgemeinen inneren Verwaltung – Fachrichtung Kommunalverwaltung“. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Ausbildungsinhalte werden im Betrieb, in der Berufsschule und in der Verwaltungsschule vermittelt. Die Berufsschule ist in Traunstein (Blockunterricht) und von Haiming aus leider etwas schwierig zu erreichen. Die Verwaltungsschule hält ihren Unterricht in verschiedenen Ausbildungserichtungen ab, zum Beispiel in Holzhausen am Ammersee. Dort besucht man jeweils Kurse von drei Wochen Dauer – Heimreisen sind dann nur am Wochenende möglich.

Als Verwaltungsfachangestellter lernt man hauptsächlich den Umgang mit Gesetzen. Sie sind die tägliche Arbeitsgrundlage in diesem Beruf. Bewerber sollten deshalb ein besonderes Interesse am Lesen (auch von trockener Materie) haben und juristische Problemlösungen mögen. Die

Ausdrucksmöglichkeit in Wort und Schrift sind wichtig. Da auch das Haushalts- und Kasernenrecht ein Schwerpunkt in der Ausbildung sind, muss mathematisches / betriebswirtschaftliches Verständnis vorhanden sein. Ebenso sind Gerechtigkeitsgefühl, Interesse am Staats-, Wirtschafts- und Kommunalgeschehen von großer Bedeutung. Und als ganz wichtiger Punkt ist die Kontaktfreude mit Bürgern zu nennen. Ein gewisses Selbstwertgefühl und Selbstsicherheit müssen vorhanden sein, weil man auch unangenehme Entscheidungen vertreten muss.

Wer sich für eine Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Haiming interessiert, richtet seine aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte an:

Gemeinde Haiming, z. H. Herrn 1. Bürgermeister Alois Straubinger, Hauptstr. 18, 84533 Haiming.

Für weitere Auskünfte zur Ausbildung steht der Geschäftsleiter, Herr Josef Straubinger, Telefon 08678/988716 jederzeit gerne zur Verfügung.

Abgabeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 30.09.2009.

Fundbüro

Das Einwohnermeldeamt möchte darauf hinweisen, dass es auch in der Gemeinde Haiming ein Fundbüro gibt. Es können zu den Öffnungszeiten Fundgegenstände im Einwohnermelde-

amt abgegeben oder abgeholt werden. Derzeit warten einige Schlüssel, Handys und andere Kleinteile auf Ihre Besitzer. Fundanzeigen werden auch an der Anschlagtafel ausgehängt.

Abenteuer-, Indianer-, Alleinerziehenden- und Familien-Camps

Die Sommerferien stehen vor der Tür und am Ufer der oberen Donau nahe Sigmaringen schlägt der gemeinnützige, erlebnispädagogisch arbeitende Verein „Abenteuer Natur Pur e.V.“ wieder sein Lager auf. In eigenen Zelten oder unter freiem Sternenhimmel wird geschlafen. Tagsüber erleben die TeilnehmerInnen spannende Abenteuer in der Natur. Die Umgebung wird zu Fuß und mit Kanus erforscht, hohe Felsen werden bezwungen und sich in der Kunst des Bogenschießens geübt. Herausfordernde und lustige Aktionen für große und kleine Menschen gilt es zu bestehen sowie spannende Geschichten über die Natur und Indianer zu erfahren. Wir lernen, wie wir in Einklang mit unserer Umgebung leben können. Abends gibt es dann ein geselliges Lagerfeuer. Das ultimative Ferienerlebnis für Familien, Kinder und Jugendliche. Für Teens zwischen 13 und 16

Jahren findet das Erlebniscamp in der letzten Ferienwoche vom 07.09. - 11.09. statt.

Die Termine für Kinder von 9 - 12 Jahre mit den Themen „Die Bären sind los“ und „Auf den Spuren der Indianer“ sind vom 10.08. - 14.08. und 17.08. - 21.08. Vom 24. - 28.08. und 31.08. - 04.09. finden Camps für Alleinerziehende und Familien statt. Die Betreuung findet im Schlüssel 5:1 statt und wird von Erlebnis-, Natur- und SozialpädagogInnen durchgeführt. Die Angebote sind auch besonders für Kinder und Jugendliche mit ADS, ADHS, Hyperaktivität u. ähnlichen Symptomen geeignet. Weitere Auskünfte können zwischen 12.00 und 14.00 Uhr telefonisch (07745-926693) oder unter info@naturpur-online.com erfragt werden.

Über www.naturpur-online.com kann man sich direkt informieren und die Anmeldeformulare herunterladen.

Termine

August

9. Sonntag Obst- und Gartenbauverein:
Bachwanderung (Ferienprogramm)
13.30 Uhr
13. Donnerstag FeinHerb: Beppe Gambetta und Dan Crary
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing
14. Freitag Kellerwirt/Adlerschützen:
Königlich-Bayerisches-Biergartenfest
19.00 Uhr, Kellerwirt, Haiming
15. Samstag Pfarrei Niedergottsau:
Patrozinium Mariä Himmelfahrt
9.00 Uhr, Kirche Niedergottsau
15. Samstag F.X. Bruckner: Oldtimerfrühschoppen
ab 10.00 Uhr, Haiming
15. Samstag Pfarrverband: Lichterprozession zur Gradkapelle
20.30 Uhr, ab Pfarrkirche Haiming
21. Freitag Sportverein: Sportplatzfest
Blues Brothers Revival Party mit DJ Schoferl:
Hits der 70er und 80er Jahre
21.00 Uhr, Festzelt und Freibereich am Sportplatz
22. Samstag Falkenschützen:
Schnupperschießen (Ferienprogramm)
13.00 - 17.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
22. Samstag Sportverein: Sportplatzfest
Heurigen Abend mit originalen Speisen und Weinen aus der Wachau
18.00 Uhr, Festzelt, Sportplatzgelände Haiming
23. Sonntag FeinHerb: Alfons Hasenknopf & Suibamond Band
19.30 Uhr, Sportplatz, Haiming
23. Sonntag Altmännerverein: 50jähriges Gründungsfest
9.30 Uhr, Kirchenzug
10.00 Uhr, Festgottesdienst in der Marienkirche
12.00 Uhr, gemeinsames Mittagessen
30. Sonntag Obst- und Gartenbauverein: Spurensuche im Waldlehrgarten (Ferienprogramm)
13.30 Uhr, am Wertstoffhof, Daxenthal

September

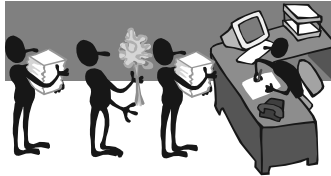
1. Dienstag Mütterverein: Tagesausflug nach Weihenstephan
8. Dienstag Frauenbund: Besuch Polizei Burghausen (Ferienprogramm), anschl. Picknick
13.30 Uhr, Polizei Burghausen
12. Samstag Sportverein: Ortsmeisterschaft im Stockschießen
14.00 Uhr, Haiming, Asphaltbahnen
13. Sonntag Pfarrverband: Faires Frühstück
9.30 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
13. Sonntag CSU/AWG: Spielenachmittag (Ferienprogramm)
ab 13.30 Uhr
18. Freitag Falkenschützen: Hauptversammlung / Neuwahlen
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
19. Samstag Sportverein: 40 Jahre Tischtennis mit Vereinsmeisterschaft, Ehemaligenturnier und Festabend
19.00 Uhr, Sportheim, Jugendraum Turnhalle
24. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming

24. Donnerstag Frauenbund: Vortrag Psychotherapie „Was ist das und wer braucht das?“ mit Brigitte Eichinger
20.00 Uhr, Mu-Ki-Raum, Unterer Wirt, Haiming
27. Sonntag Bundestagswahl

Oktober

3. Samstag Sportverein: 8. Innspitz-Freizeitvolleyballturnier
9.00 - 19.00 Uhr, Turnhalle, Haiming
6. Dienstag Mütterverein: Rosenkranz - anschl.
Vortrag Typberatung
Kirche anschl. Alte Schule, Niedergottsau
8. Donnerstag Frauenbund: Frauenbundmesse anschl. Jahreshauptversammlung mit Helga Hinterberger
19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
anschl. Sportheim, Haiming
10. Samstag Altmännerverein: Landkreistreffen
14.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
10. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Pflanzenbörse
9.00 - 12.00 Uhr, Lagerhaus Bruckner, Haiming
13. Dienstag Frauenbund: Fahrt zum Brunchen in Rossbach
22. Donnerstag Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
23. Freitag Sportverein: Großes Preisschafkopfturnier
19.30 Uhr, Sportheim, Haiming
24. Samstag Obst- u. Gartenbauverein: Herbstversammlung
20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, melden Sie sich bei Maria Gaßner, Tel. 8470. mag



Fundgrube

- **Autokindersitz** zu verschenken (☎ 919990).
- Neuwertiger **Holzpavillon** mit Eisenornamenten, 3x3m, günstig zu verkaufen (☎ 74350).
- 3 süße kleine **Katzen** in gute Hände abzugeben (☎ 747911).
- Gut erhaltene **Eck-Couch**, 260x180cm, preiswert zu verkaufen (☎ 919369).
- 4 Stück **Reifen** mit Felgen, 185/60R14, 4 Loch, für VW Golf oder Polo zu verkaufen (☎ 8343).
- **Isolierglasscheibe**, 250x150cm, mit Rahmen zu verschenken (☎ 1663).
- 2 Stück **Kunststoffschalen**, als Sandkasten oder Planschbecken verwendbar, zu verschenken (☎ 7978).
- Neuer **Sonnenschirm**, cremefarbig, 3m Durchmesser, günstig abzugeben (☎ 1577).
- 1 klappbare **Tischtennisplatte** und 1 schwarze **Granittischplatte**, 130x80x3cm, zu verschenken (☎ 8857).
- **Gartengarnitur** aus Holz, bestehend aus Tisch, 175x65cm, dazu 2 Bänke mit Rückenlehne, günstig zu verkaufen (☎ 1788).
- Silberfarbiges **Metallbett**, komplett mit Lattenrost und Matratze, 200x140cm, zu verschenken (☎ 1477).
- **Trampolin**, 3m Durchmesser, mit Fangnetz, für 40 EUR zu verkaufen (☎ 7177).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Die Nahwärmeversorgung nimmt Gestalt an

In den letzten drei Monaten sind wichtige Voraussetzungen für die Realisierung einer Nahwärmeversorgung für Niedergottsau aus regenerativer Energie geschaffen worden. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Franz Maierhofer hat mittlerweile die überwiegende Mehrheit der Hausbesitzer ihr Interesse an einem Anschluss signalisiert. In vielen Einzelgesprächen wurden sie über das Vorhaben in allen Einzelheiten, sowohl in technischer, als auch finanzieller Hinsicht aufgeklärt. Um für die weiteren Schritte konkretere Zahlen zu bekommen, wird derzeit auf der Basis der momentanen Zusagen (65 + 11 im Neubaugebiet „Wirtschaft Ost“, einschließlich der Gebäude von Kommune und Kirche), das Rohleitungsnetz neu geplant und berechnet. In der bisher angelegten Konzeption würde das Hackschnitzel-Heizwerk an der Marienstraße/Kreuzung nach Haid bzw. Holzhausen platziert werden. Die topografische Situation mit der Hanglage bietet dafür optimale Voraussetzungen. Weitere Vorteile, die für diesen Standort sprechen, sind die infrastrukturellen Gegebenheiten und aus emissionsrechtlicher Sicht der relativ große Abstand zur nächsten Wohnbebauung. In enger Abstimmung mit der Gemeinde wurden Überlegungen angestellt in welcher Form die ganze Anlage betrieben werden sollte. Ursprünglich war angedacht die Form der Genossenschaft zu wählen, wie es in der letzten **NIEDERGERNER** beschrieben wurde. Zwischenzeitlich wurde seitens der Ge-

meindeverwaltung signalisiert, dass als Betreiber der Anlage auch das KommU der Gemeinde denkbar wäre.

Vor zwei Wochen wurde die Gelegenheit wahrgenommen, auf Einladung von Bürgermeister Johann Aicher aus Feichten, die dortige Fernwärmeanlage zu besichtigen. Dort laufen derzeit Baumaßnahmen zur Erweiterung des Leitungsnetzes, weil der Andrang der Bauherren an die Fernwärme anzuschließen, stetig wächst. Der Grund sind die sehr günstigen Anschluss- und Energiekosten im Vergleich zu konventionellen Öl-Heizanlagen. Nach der Besichtigung der Grabungsarbeiten vor Ort hat Herr Aicher im Rathaus die Eckpfeiler des Feichtner-Fernwärmemodells erläutert und an seinem PC den aktuellen Betriebszustand der Anlage gezeigt, der jederzeit aufgerufen werden kann. Die Erkenntnisse die aus dieser Infofahrt gewonnen werden konnten, werden momentan geprüft, inwieweit sie auf die Niedergottsauer Verhältnisse ganz oder teilweise übertragen werden könnten. Auch Bürgermeister Straubinger und der Geschäftsleiter wurden davon unterrichtet und zeigten großes Interesse das Vorhaben zu unterstützen. Da im Vorfeld vor allem Grundstücksangelegenheiten zu klären sind, können an dieser Stelle noch keine weiteren Details berichtet werden. Soviel kann aber schon vorausgesagt werden, sollten diese offenen Fragen positiv beantwortet werden, werden die bisherigen Kostenschätzungen deutlich reduziert. *jop*

15 Jahre Einsatz für die Haiminger Kinder

Der 31. Juli war für Heide Etzler der letzte Schultag: Nach 15 Jahren Dienst als Schulleiterin verlässt sie die Volksschule Haiming. Aber ihr Herz wird wohl weiter an den Schülerinnen und Schülern hängen und – das hat sie versprochen – sie nimmt nicht Abschied von der Gemeinde Haiming. Denn wie bisher will sie in verschiedensten Bereichen am öffentlichen Leben teilhaben. Bei der großen Abschiedsfeier am 24. Juli hat Bürgermeister Alois Straubinger

und ihr Wissen für das spätere Leben sparen. [...] Im Namen der politischen Gemeinde bedanke ich mich ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und dafür, wie hervorragend unsere Schule pädagogisch und organisatorisch dasteht. Das ist Dein Verdienst. Ich bedanke mich im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger und vor allem unserer Kinder für Deinen Einsatz als Lehrerin und Schulleiterin und darüber hinaus für Dein Interesse und Engagement in un-



Foto: Josef Pittner

bestimmt allen Eltern und Kindern aus dem Herzen gesprochen, als er sagte: „Ich habe Dich als herzliche, fürsorgende und pflichtbewusste Schulleiterin kennenlernen dürfen. Du hast unserer Schule einen Stempel aufgedrückt, der noch etwas von unserer dörflichen und meist heilen Welt bewahrt. Diese Führungsart ist Grundlage dafür, dass die Haiminger Kinder gerne in die Schule gehen

serer Gemeinde. Und ich selber bedanke mich bei Dir – bei dem Menschen Heide Etzler – für Deine warmherzige und sympathische Art, mit anderen Menschen umzugehen. Und darum wünsche ich Dir von Herzen: Alles Gute, Gesundheit und schöne Tage in Deinem Ruhestand.“ Diesen Wünschen schließt sich **DIE NIEDERGERNER** an. *wb*



Foto: Josef Pittner

Neue Turnhalle

Als Standort für die neue Turnhalle wird derzeit auch das Sportplatzgelände geprüft. Auf Grund genauer Kostenschätzung wäre eine neue zweite Halle an diesem Standort auch machbar. Eine Entscheidung ist aber noch nicht getroffen worden. *wb*

Lust auf TIK

Am 7. November ist Premiere: Die Theaterspieler des Obst- und Gartenbauvereins gehen auf Tournee. Zwar nur einige Hundert Meter – aber immerhin. Engagiert wurden sie mit Versprechen auf Freibier, Brotzeit und rauchfreie Zone vom Keller-Wirt Botz Peter. Und weil man sowieso gelegentlich oder öfters dort vorbeikommt, warum dann nicht auch mal mit Programm. Wie das Ganze dann in den weitläufigen Hallen des Kellers

abläuft, weiß noch keiner so genau, außer Alfred Kagerer. Aber der verrät (noch) nichts.

Wer's erleben will, dieses TIK, ist herzlich eingeladen: 7.11.09 20.00 Uhr,

8.11.09, 19.00 Uhr, 13.11. und 14.11.09 jeweils 20.00 Uhr.

Eintritt: 6,00 EUR zuzüglich Bausteine (0,50 EUR für Turnhalle, 0,50 EUR für Theaterstadl).

Getränke und Brotzeiten gehen extra! *wb*

Haiminger Sportplatzfest

21. – 23. August 2009

Freitag,	17.00 Uhr	Damenfußballturnier
	21.00 Uhr	„Blues Brothers“ Party
Samstag,	16.00 Uhr	Fußball-Freizeitturnier
	19.00 Uhr	„Heurigen Abend“ im Festzelt
Sonntag,	19.30 Uhr	Alfons Hasenknopf & Band Suibamoond

50 Jahre Altmännerverein Haiming-Niedergottsau

23. August 2009

08.30 Uhr	Konzert der Blaskapelle „Hohenwarter Musikanten“ im Bierzelt beim Gasthaus Mayrhofer in Niedergottsau mit Weißwurstessen
09.45 Uhr	Kirchenzug
10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Marienkirche
anschl.	im Bierzelt: Grußworte gemeinsames Mittagessen musikalische Unterhaltung

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger.

Springturnier in der Piesinger Au

Vom **28. bis 30. August 2009** ist wieder das traditionelle Springturnier des RFV Piesinger Au.

Das Piesinger Turnier ist ein Highlight in dieser Region, das jedes Jahr die Zuschauer begeistert. Drei Tage lang werden sich hervorragende Reiter mit Ihren großartigen Pferden mitreißende Wettkämpfe liefern und dem Publikum reitsportliche Höhepunkte und Spitzenleistungen bieten.

Auskünfte über das Turnier gibt Roland Gantner, Tel. 0171 9957988; im Internet unter www.ruf-piesing.de oder www.meldestelle-bayern.de.

Zirkus Flick-Flack im Kindergarten St. Stephanus

In den letzten Wochen arbeiten die Kinder und Erzieher des Niedergottsauer Kindergartens an dem Projekt „Zirkus“. Es wurden Überlegungen angestellt, was alles zu einem Zirkus gehört und ausprobiert, welche Rolle jeder in dem Kindergarten-Zirkus übernehmen möchte. So entstand ein umfangreiches, kurzweiliges Programm, an dem die Kinder bis zuletzt Freude hatten.

Nun wurde die Werbetrommel gerührt: Plakate gestaltet, Einladungen gebastelt, Programmhefte erstellt, eine Zirkuskasse errichtet, in der die Kinder Eintrittskarten verkaufen konnten. Die Mühe lohnte sich, denn die

Kinder konnten ein zahlreiches Publikum begrüßen und mit ihrem Können in Bann ziehen.

Es gab großen Applaus für die Zirkusdirektoren, Seiltänzer, Seilspringer, Hulla-hupp-Künstler, Zirkuspferde und Raubtiere, Akrobaten, Magier und starke Männer und nicht zuletzt die Clowns, die die Zuschauer zum Lachen brachten. Alle staunten, als ein Kamel die Zirkusmanege betrat.

Als zum Schluss die bunten Luftballons in einen weißblauen Himmel stiegen, um die gute Laune in die Welt hinauszutragen, waren sich alle einig, dass das Fest gelungen war.



Fotos: Kindergarten

Oldtimerfrühschoppen

Am 15. August, beginnend ab 10 Uhr ist es wieder so weit. Auf dem Gelände des Veranstalters Franz Xaver Bruckner wird zum 7. Mal in Folge die Vergangenheit zur Realität werden, zumindest was den nostalgischen Fuhrpark betrifft. Raritäten, sowohl auf zwei, als auch auf vier Rädern werden von ihren stolzen Besitzern auf überwiegend befestigten Stellplätzen zur Schau gestellt.

Aufwändig restaurierte und auf Hochglanz polierte Automobile, Traktoren und Zweiräder werden genauso zu sehen sein wie Fahrzeuge, denen der jahrzehntelange, harte Einsatz im Alltag mehr oder weniger stark zugesetzt hat. Vermutlich genau diese Mischung ist es, die sowohl dem Oldtimerenthusiasten als auch dem interessierten Publikum das Herz höher schlagen lässt.

Besucher, die mit ihren Oldtimern anreisen, erhalten ein kostenloses Erinnerungsfoto.

Natürlich ist auch für die Youngtimer einiges geboten. Ein attraktives Rahmenprogramm wird den Kindern viel Spaß und Freude bereiten, was wiederum der familienfreundlichen Ausrichtung dieser Veranstaltung Ausdruck verleihen soll.

Als Höhepunkt des Events ist um 13.30 Uhr eine Rundfahrt durch das untere Dorf in Richtung Winklham geplant. Gegen 17.00 Uhr wird als kulinarisches Schmankerl „Spanferkel vom Grill“ angeboten.

Somit ist für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt, selbstverständlich bei freiem Eintritt.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Hans Anderl

